

*Let your spirit set sail*



# *Abenteuer Trans-Atlantik*

## **Etappe 1 – von den BVI zu den Azoren**

**So. 24. Februar 2019 ⇨ Fr. 22. März 2019**

Blauwassersegeln. Langfahrt. Diese Worte lassen das Herz jedes Segelenthusiasten schneller schlagen. Denn das Erlebnis, mehrere Wochen nur den weiten Ozean um sich herum zu haben, hoch oben in der Takelage das sanfte Knarren der Segel und Blöcke, setzt sich für alle Zeiten in der Erinnerung fest. Segeln im Einklang mit der Natur und den Wetterbedingungen steht bei einer solchen Reise im Vordergrund. Seemeilen zählen, vielleicht ab und zu mal den Mast hochklettern und die Aussicht genießen – bei einem Atlantik-Törn mit dem Großsegler werden Sie „uferlos glücklich“.



### **Hier gehen Sie an Bord: Road Town, Tortola / British Virgin Islands**

Im Hafen von Road Town auf der Jungferninsel Tortola heißt unsere Crew Sie um 19 Uhr an Bord willkommen. Beim anschließenden gemeinsamen Abendessen im gemütlichen Salon werden Sie sich auf den Decksplanken der Eye of the Wind schnell wohlfühlen und Ihre Mitsegler kennenlernen.



Die Hafenstadt versprüht mit einer Kombination aus mildem Klima, schöner Landschaft und karibischer Gelassenheit eine ganz besondere Urlaubs-Atmosphäre. Nutzen Sie Ihre Zeit vor dem Ablegen für einen Spaziergang durch den Botanischen Garten im Zentrum von Road Town. Auf der Main Street der „BVI“-Hauptstadt locken zahlreiche Häuser im Kolonialstil zu einem Bummel vorbei an Geschäften, Bars und Pubs. In die Entspantheit und Fröhlichkeit des „Caribbean way of life“ mischt sich hier eine gewisse britische Etikette. Anstelle von Hochhausbauten und Casinos findet der Besucher auf den Virgin Islands Naturparks und unberührte, kilometerlange weiße Sandstrände. Die Ufer sind stellenweise gesäumt von stacheligen Kakteen, unter denen Leguane in der Mittagshitze dösen, und Mangrovenbäumen, deren verknotete Wurzeln ins Wasser ragen. Smaragdgrüne Kolibris saugen Nektar aus farbenfrohen Blütenkelchen, und unter der Wasseroberfläche vermuten wir ein Korallenriff mit einer Armada aus bunten Tropenfischen. Über allem liegt das Meeresrauschen des Atlantiks, das jeden aufkeimenden Gedanken an den nasskalten, europäischen Februar sogleich wieder verfliegen lässt.

Vor Virgin Gorda, der drittgrößten Insel des Archipels, lassen wir auf unserem Weg in Richtung des offenen Atlantiks noch einmal den Anker fallen, sofern Wind und Wetter einen Zwischenstopp erlauben. Hier bilden die wahllos angeordneten Granitbrocken von „The Baths“ (dem „Badezimmer“, Foto rechts) kleine Grotten und Pools und laden zum Erkunden und Schnorcheln ein.



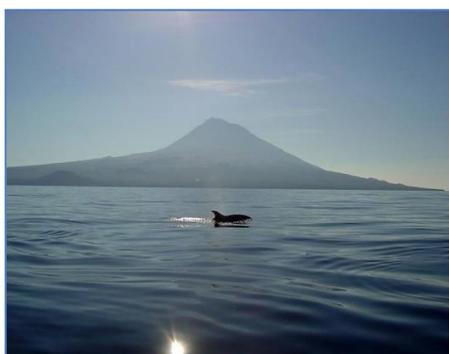
## Unser Segelrevier: Nordatlantik zwischen 64 und 28 Grad West

Eine ausführliche Sicherheitseinweisung durch unsere kompetente Besatzung macht Sie mit dem Schiff vertraut, und schon bald dürfen Sie auch beim Segelbetrieb selbst mit Hand anlegen. Nach dem Kommando „Leinen los!“ schiebt uns ein angenehmer Wind durch scheinbar endlose Weiten und azurblaues Wasser. Nach kurzer Zeit verschwinden die paradisischen pinkfarbenen Badestrände und die inseltypischen Kalkstein-Häuser mit ihren schneeweiß getünchten Dächern und pastell-bunten Fassaden hinter dem Horizont.

Jegliches Einengungsgefühl weicht dem der grenzenlosen Freiheit, die Sie auf hoher See wie sonst nirgendwo erleben. Das stetige Auf und Ab des Schiffskörpers in den Wellen, die Weite des Meeres, die dem Auge keinen Orientierungspunkt bietet, und das leise Knarren der Takelage sind die Zutaten für ein erholsames Urlaubserlebnis. Sie erleben die „Luxusklasse des Nichtstuns“, gleichzeitig bietet der Bordalltag reichlich Abwechslung – kein Tag vergeht wie der andere.



Die beruhigende Gleichförmigkeit des Atlantiks tritt nun an Stelle der Alltags-Hektik. Jetzt können Sie sich wirklich erholen. Lassen Sie sich unterwegs von täglich wechselnden Kreationen aus unserer ausgezeichneten Bordküche verwöhnen und gönnen Sie sich Stunden der Ruhe mit einem guten Buch aus unserer umfangreichen Bordbibliothek.



### Am Horizont die Azoren!

Innerhalb kurzer Zeit werden Passagiere und Crew zu einer echten Gemeinschaft zusammenwachsen. Denn nur gemeinsam können Sie das Schiff auf Kurs halten. Das Ziel unserer „Reise von B nach A“ ist die Inselgruppe der Azoren. Angekündigt werden diese von dem alles überragenden Berg Pico, einem riesigen Vulkankegel auf der gleichnamigen Insel. Bei guter Sicht können Sie diesen schon aus bis zu 90 Kilometern Entfernung vor dem Schiffsbug am Horizont entdecken.

Aber die Inselgruppe ist nicht nur für den Vulkan bekannt, sie gilt auch als eines der wind-sichersten Segelreviere dieser Welt. Die Begegnung mit Walen und Delphinen ist in diesem Teil des Atlantiks nicht unwahrscheinlich – so fahren wir zur „blauen Insel“ Ilha do Faial, wo Sie im Hafenort Horta von Bord gehen. Nutzen Sie Ihren Aufenthalt für einen Erkundungstag auf der fünftgrößten der „Habichtinseln“, wie die Azoren in der deutschen Übersetzung heißen. Wenig Verkehr und ein geringes Touristen-Aufkommen ermöglichen Wanderungen in absoluter Ruhe. Traumhafte Routen führen über die dichtbewachsene Insel, entlang der Steilküsten, rund um den Kratersee und zum Leuchtturm im Westen.

Der pittoreske Hafen von Horta ist Zwischenstopp für jeden Weltumsegler. Skipper, Taucher, Walbeobachter und Einheimische nutzen das legendäre „Peter Café Sport“ als beliebten Treffpunkt, um zwischen Erinnerungsfotos, Schiffsmodellen und ausgewehten Heckflaggen beim „besten Gin Tonic der Welt“ Neuigkeiten auszutauschen. Unser Tipp: Vergessen Sie nicht, sich in einem der über 70 Gästebücher zu verewigen. Im Obergeschoss hat der Gründer dieser Piraten-Kneipe, einer der letzten azorischen Walfänger, ein kleines Scrimshaw-Museum mit kunstvoll bearbeiteten Walknochen und Walzähnen eingerichtet.

Per Flugzeug gelangen Sie nach einem Zwischenstopp via Lissabon innerhalb weniger Flugstunden nach Hause.

## Acht (plus eins) gute Gründe für Ihre Törn-Teilnahme:

- Atlantik-Überquerung: Blauwassersegeln in endlosen Weiten
  - Aktiver Segelbetrieb und traditionelle Seemannschaft auf einem echten Windjammer
  - Frischluftgarantie! Segeln im angenehmen Seeklima
  - Exotisch-attraktive Start- und Zielhäfen: Britische Jungferninseln und Azoren
  - Begegnungen mit Walen und Delfinen nicht unwahrscheinlich
  - Dreieinhalb Wochen absolute Erholung in den natürlichen Weiten des Nordatlantik
  - Hervorragende Bordküche mit leckeren Mahlzeiten von morgens bis abends
  - Segeltörn mit der nettesten Crew der sieben Weltmeere
- Option zur Weiterfahrt: 2. Etappe der Atlantik-Überquerung zum europäischen Festland



## Reisetermin:

Sonntag 24. Februar 2019 ⇌ Freitag 22. März 2019

## Leistungen:

- 26 Übernachtungen auf dem Traditionsegler Eye of the Wind
- Unterbringung in komfortabler Doppelkabine mit fließend warmem und kaltem Wasser, Dusche, Toilette sowie Air Condition (Einzelkabine gegen Aufpreis, sofern verfügbar)
- Vollpension (inkl. alle Mahlzeiten und Softdrinks; Kaffee/Tee)
- Salon mit Fernseher/DVD-Player und umfangreicher Bordbibliothek

## Im Reisepreis nicht enthalten:

An- und Abreise, Landausflüge und alkoholische Getränke.

Bei der individuellen Planung Ihrer An- und Abreise sind wir Ihnen gerne behilflich, bitte kontaktieren Sie uns bei Bedarf rechtzeitig.

## Bitte beachten Sie folgende Hinweise zum Reiseverlauf:

Die angegebenen Häfen sind optional. Die Schiffsführung behält sich das Recht vor, die Reiseroute je nach Wind- und Wetterverhältnissen kurzfristig zu ändern.

Der Törn (wie auch alle anderen Reisen an Bord der Eye of the Wind) eignet sich als Erfahrungsnachweis für Schiffer und Maschinisten auf Traditionsschiffen nach den Bestimmungen des DSV (Deutscher Segler-Verband) bzw. des DMYV (Deutscher Motoryacht Verband) und nach der Verordnung über den Erwerb von Sportsee- und Sporthochseeschifferscheinen und die Besetzung von Traditionsschiffen (Sportseeschifferscheinverordnung, SportSeeSchV von 1992 / 2010).

## Fotos:

mit frdl. Genehmigung durch Priska Fuhrmann; visitazoren.de; Wylde Swan; FTS Archiv.

Ein Angebot der  
**FORUM train & sail GmbH**  
Mandichostraße 18, 86504 Merching

[www.eyeofthewind.net](http://www.eyeofthewind.net)

Telefon +49 (0)8233 381-227  
Telefax +49 (0)8233 381-9943  
E-Mail [info@eyeofthewind.net](mailto:info@eyeofthewind.net)

